OKTOBER 2022 | NOVEMBER 2022

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

Was trägt Dich, was hält dich?

Dieser Gedanke kam mir beim Betrachten eines Blattes. Im Herbst. Noch hängt es am Ast. Im Gegenlicht erkenne ich nicht nur die Konturen, sondern auch das Innere wird sichtbar. Adern durchziehen das Blatt. Die Sonne scheint deutlich kürzer, das Grün der Blätter geht, die braunen, rötlichen Herbsttöne kommen. Und eines Tages, bei einer Windböe vielleicht, lässt das Blatt los – fällt zu Boden und geht ein in den großen Kreislauf der Natur. Nur was geht, kann wieder kommen.

Liebe Leserinnen und Leser,

für mich ist der Herbst eine Jahreszeit mit zwei Gesichtern. Eine Zeit des Überganges. Eine Zeit der Freude und Ernte und eine Zeit des Bevorratens und Sammelns. Was trägt Dich durch die immer kürzer werdenden Tage? Was kannst du noch mitnehmen in die letzten Monate des Jahres?
Ernten: Wir freuen uns auf das Fest der Kirchweih. Auf DIE Schwamer Kärm. Wir pflegen Brauchtum und Tradition, dörfliche Gemeinschaft und fränkische Lebensart vom Feinsten.

Kurz darauf feiern wir Erntedank. Auch heuer wieder zusammen mit dem Kindergarten. Wir danken für die Früchte im Garten und auf dem Feld. Und wir erkennen, die Natur ist bedroht. Oft durch uns. So ist Erntedank immer zugleich Mahnung. Wir ernten, was wir säen.
Eine Zeit des Überganges: noch sind manche Tage mild und wärmen uns. Die Nächte sind kühl, erster Frost klopft an. Es sind die wichtigsten Tage für einen guten Jahrgang unserer Weine.

Welche Übergänge haben Sie heuer erlebt? Welche stehen gerade an? Welche Vorräte haben Sie gesammelt – auch in Ihrer Seele? Was können Sie mitnehmen, das Sie stärkt und nährt für die kommenden Monate? 2022 war ein sehr herausforderndes Jahr. Der Krieg in der Ukraine, die Hitzewochen mit Dürre und Trockenheit im Sommer, die Frage nach einer sicheren Energieversorgung über den Winter und was damit alles verbunden ist, wie kann es Frieden geben? Das herbstliche Blatt der Rotbuche ist umgeben vom Licht. Auch wir Menschen sind umgeben von einem göttlichen Licht. Ein Licht der Liebe, des Mutes, der Hoffnung, ein Licht, das uns trägt. Auch und gerade dann, wenn wir einmal fallen.

Schließen und grüßen möchte ich Sie mit einem Abendlied dessen Text sehr gut in die kürzer werdenden Tage des Herbstes passt, uns tragen und Halt geben kann.

Der Tag nimmt ab, ach schönste Zier. Herr Jesu Christ bleib du bei mir, es will nun Abend werden. Lass doch dein Licht, auslöschen nicht bei uns allhier auf Erden.

Bleiben Sie behütet und zuversichtlich,
Ihr Diakon Johannes Hofmann

Es gibt nichts Besseres zu Essen, als frisch gepflückte Beeren, Früchte und geerntetes Gemüse. Die bunten Farben, der herrliche Duft und die feinen Aromen lassen uns das Wasser im Mund zusammenfließen.
Den ganzen Sommer und Herbst durften wir uns satt sehen, riechen, satt essen und genießen.

Die Freude und Dankbarkeit darüber wollen wir im Erntedankgottesdienst zum Ausdruck bringen.

Zusammen mit den Kindern der KiTa in der Heide möchten wir diesen Gottesdienst feiern und laden sie alle herzlich dazu ein.

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, den 2. Oktober, um 10.15 Uhr, in der Auferstehungskirche

REFORMATION

Das Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt lädt zum Festgottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober 2022 um 19 Uhr in die St. Johannis Kirche in Schweinfurt ein.

Festprediger ist Dekan Oliver Bruckmann

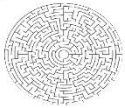
Herzliche Einladung zum

33. Dekanatsfrauentag

am Samstag
29. Oktober 2022
von
14.00 - 17.30 Uhr
in der Kreuzkirche
Schweinfurt/Oberndorf
Glockenhof 9

Beate Nordstrand aus Würzburg referiert zum Thema:

„Trau dich!“
Neues wagen und den eigenen Weg finden



Anmeldung bis 15.10.2022 bitte möglichst per E-Mail an sporer-heike@gmx.de oder unter ☎ 09721-3673

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass die dann geltenden Corona-Regelungen die Durchführung der Veranstaltung erlauben.

Die Dekanatsfrauenbeauftragten des Dekanats Schweinfurt

Liebe Gemeindeglieder!

Die Kirchengemeinde Schwebheim bedankt sich bei allen, die ihr Kirchgeld für das Jahr 2022 bereits überwiesen haben.

All diejenigen, die ihren Betrag noch nicht geleistet haben, möchten wir hiermit höflichst daran erinnern:
Bitte bezahlen Sie Ihr Kirchgeld 2022.

Das Kirchgeld ist ein unverzichtbarer und wichtiger Teil der Einnahmen, die eine Kirchengemeinde hat.
In diesem Jahr soll das Kirchgeld unserem Glockenprojekt zufließen.

Deshalb bitten wir Sie – falls noch nicht geschehen - um die Überweisung.

Vielen Dank und „Vergelt`s Gott!“

Wir feiern den Buß- und Bettag am 16. November um 19 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst.

WAS SAGEN THEOLOGEN – LEKTÜREKREIS GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Buchcover: „Ich will mein Leben tanzen" © Neukirchner Verlag

Am 9.11. startet wieder der Lektürekreis. In diesem beschäftigen wir uns mit einer jungen Theologie-studentin, die leider den Kampf gegen den Krebs verloren hat. In Form eines Tagebuches hält sie ihre Erfahrungen fest und schreibt dabei auch über ihren Glauben. Es ist Maike Schneider, die Tochter des ehemaligen EKD Ratsvorsitzenden Nikolaus Schneider.
In 5 Treffen sprechen wir gemeinsam über die gelesenen Texte, was uns bewegt und was wir für unseren Glauben daraus mitnehmen können.
Die Termine sind: 9.11. – 23.11. – 7.12. – 21.12. und der 18.1.2023, jeweils 19.30 Uhr im EGZ. Um Anmeldung über das Pfarramt oder die Homepage wird gebeten. Das Buch wird über das Pfarramt bestellt. Der Unkostenbeitrag für das Buch beträgt 5 €. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

EWIGKEITSSONNTAG

Am Ewigkeitssonntag denken wir an die, von denen wir uns verabschieden mussten – im zu Ende gehenden Kirchenjahr, in unserem bisherigen Leben. Im Gottesdienst am So., 20. November 2022, um 14 Uhr, auf dem Friedhof werden wir für diese Menschen Kerzen entzünden – ein Licht für jeden Namen. Es gibt auch anderes, das wir begraben mussten im letzten Jahr. Auch dafür soll in diesem Gottesdienst Raum sein: Raum und Zeit für Trauer, für Verlust, aber auch für den Blick nach vorn.

Veröffentlichung von Geburtstagen im Gemeindeboten

Beginnend mit der Ausgabe Februar/März 2023 werden wir die Namen der Jubilare für folgende Geburtstage veröffentlichen: 70., 75., 80. und folgende jährlich.

„DAS HAB' ICH GEMACHT"

Stolz- und in die die künstlerische Arbeit vertieft- schreibt ein Mädchen, was sie gebastelt hat. Ich hab' dem Mädchen über

die Schulter geschaut und es in diesem Moment fotografiert. Viele weitere solcher Momente gab es beim Ferienspaß am 5. August im EGZ.

Die evangelische Kirchengemeinde hatte in Kooperation mit dem MGH Schwebheim zu diesem Tag eingeladen.

Mitarbeitende der Bibliothek übernahmen die organisatorische Koordination aller Angebote. Über 20 junge Künstlerinnen und Künstler kamen und der Tag ging ruckzuck

herum. Neben drei Gemeinschaftsrunden (Begrüßung, Lieder und Spiele mit Diakon Hofmann) standen Food Art, Papierwerkstatt, Großspiele, Freundschaftsbändchen und Bilder mit Bügelperlen zur Auswahl. Diese Stationen leiteten ehrenamtliche Coaches. Besten Dank an Uschi, Andrea, Lilli, Monika und Lea. Es hat Spaß gemacht - einen kreativen Spaß, denn: das hab' ich gemacht!

Wir sehen uns wieder
Ihr Johannes Hofmann

TAUFFEST

Am 24. Juli feierten wir gemeinsam ein Tauffest an der Kneippanlage in Schwebheim. Es war ein schönes und begeisterndes Fest des Glaubens, an dem wir gleich 5 Täuflinge in unserer Gemeinde begrüßen durften.

Gemeinsam haben die Eltern den Ort geschmückt und im Anschluss konnten wir noch bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen und dieses schöne Ereignis feiern. Getauft wurden: Mia Krebs, Anton und Josef Römer, Ella Fröhlich und Fabian Reder - alle aus Schwebheim.

Wir freuen uns, dass ihr getauft wurdet. Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, sowie die Helferinnen und Helfer, die alles so wunderschön vorbereitet und Bänke und Schirme gestellt haben.

Auch im Jahr 2023 werden wir wieder ein Tauffest planen. Hierzu können Sie sich gerne schon im Pfarramt vormerken lassen.

(Text: tw/Fotos: Krauss)

GEMEINDEVERSAMMLUNG 2022

Am 24. Juli fand die Gemeindeversammlung statt. In der Versammlung kamen folgende Themen zur Sprache:

1. Die Zukunft der Kirchengemeinde in der Region Mainbogen.

Hier werden die vier Kirchengemeinden Schwebheim, Sennfeld, Gochsheim und Schonungen eine gemeinsame Pfarrei bilden. Diese Pfarrei hat den Vorteil, dass die Zusammenarbeit der hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrer untereinander, sowie mit dem regionalen Jugendreferat erleichtert wird. Die nötigen Anträge bei der Landeskirche wurden auf den Weg gebracht.

2. Die Zukunft des Bibrasaals und der Gemeinderäume.

Hier erfolgte ein reger Austausch mit den Gemeindegliedern. Der Kirchenvorstand wird nun über die Anregungen aus der Gemeinde weiter beraten (Durchführung eines Worldcafés, Kirchenkaffee mit Gesprächsrunden zum Thema oder auch die Vorgehensweise bzgl. der Planungen für die Nutzbarmachung des Bibrasaals für ein buntes Gemeindeleben). Um auch in Zukunft weiter ein Angebot für unsere Gemeinde zu bieten, müssen wir unser Raumangebot bedenken, daher ist eine Zentralisierung der Angebote am Kirchplatz sowohl aus wirtschaftlichen aber vor allem aus gemeindepädagogischen Gründen sinnvoll. Somit wird dieser Standort weiter im Blick behalten und evtl. durch Anmietung weiterer Räume in Schwebheim erweitert.

In diesem Zuge wurde auch über die ehrenamtliche Beteiligung aus der Gemeinde gesprochen.

Am Schluss wurde auf die bevorstehenden Veranstaltungen hingewiesen, die gerade von der Hilfe und Beteiligung von Mitgliedern aus unserer Gemeinde leben und auch nur so durchführbar sind. *(tw)*

FLOHMARKT

Nach einer zweijährigen „Coronapause" beteiligte sich unsere Kirchengemeinde wieder am traditionellen Flohmarkt um den Kirchplatz mit Kaffee- und Kuchenverkauf sowie mit einem vielfältigen Angebot von Flohmarktartikeln im Bibrasaal.

Vielen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und für die Spenden von Torten, Kuchen und Flohmarkt-artikeln.

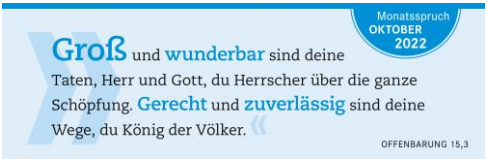
Der Erlös von 756 € konnte dem Konto für unsere neuen Kirchen-glocken gutgeschrieben werden. *(hs)*

WER HAT DIE RELIGION ERFUNDEN?

Religionswissenschaftler sagen: Die Weltreligionen gehen auf Religionsgründer zurück, auf Buddha, Jesus, Mohammed. Gläubige sehen das etwas anders. Nicht erst Buddha, Jesus und Mohammed hätten ihre Botschaften erdacht. Was sie verkündigten, sei vielmehr ewig gültig, seit Anbeginn der Welt. Buddhisten sagen: Buddha habe das Mitgefühl mit anderen leidenden Lebewesen entdeckt, nicht erfunden. Christen sagen: Jesus habe mit seiner Liebe und Opferbereitschaft deutlich gemacht, wozu der Mensch erschaffen sei – weshalb die ersten Christen Jesus „Ebenbild des unsichtbaren Gottes" nannten und in ihm das „Mensch gewordene Wort Gottes" erkannten, das schon an der Schöpfung mitwirkte. Muslime sagen: Den Koran, der dem Propheten Mohammed offenbart worden sei, habe es schon von Anbeginn der Welt gegeben.
Heute mag das zeitlos Gültige der Weltreligionen, die Vision von persönlicher Reife und friedlichem und gerechtem Miteinander, schwer vermittelbar sein. Daran sind keinesfalls die Religionskritiker und Spötter schuld. Es sind ihre selbst ernannten Wächter, die Religion wie etwas schlecht Ausgedachtes erscheinen lassen: fanatische Mönche, die gegen muslimische Rohingyas hetzen; bärtige Männer, die „Allahu akbar" schreien und unschuldige Menschen nie dermachen; biedere Evangelikale, die einen egomanen Ex-Präsidenten verehren, weil er Fremde ausgegrenzt und konservative Richter ernannt hat. Sie alle entstellen bis zur Unkenntlichkeit, was sie angeblich beschützen wollen.
Ihnen gelten die Worte Nathans des Weisen. In seinem Theaterstück lässt Gotthold Ephraim Lessing seine jüdische Hauptfigur eine Parabel über den Wahrheitsanspruch der Religionen erzählen. Nathan erzählt von einem Ring, der vor Gott und den Menschen angenehm macht. Dieser Ring kommt in den Besitz eines Vaters von drei Söhnen, die er gleich gern hat. Um den Ring an alle vererben zu können, muss er zwei identische Nachbildungen anfertigen. Nun streiten die Söhne, wer den wahren Ring hat. Schließlich rät ein weiser Richter: Wenn der Ring die Kraft habe, vor Gott und den Menschen angenehm zu machen, dann möge doch ein jeder danach trachten, die Kraft des Rings an den Tag zu legen.
Niemand hat die Religion erfunden. Sie war da, seitdem es Menschen gibt. Und wenn die Weltreligionen wirklich Wissen in sich tragen, das überzeitlich ist und vor Gott und den Menschen angenehm macht – dann wäre es schön, wenn sich Menschen aller Religionen zusammentäten, um ihre Schätze gemeinsam zu heben.

Burkhard Weitz

Aus: „chrismon", das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

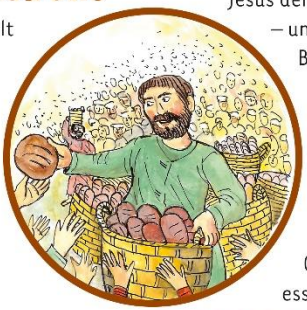


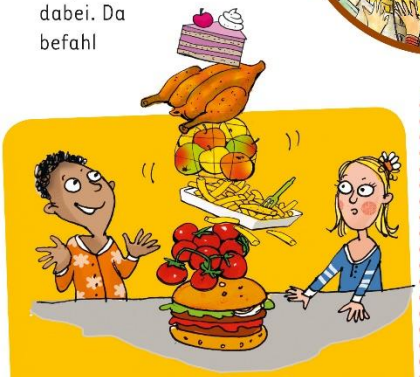
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens", sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet." Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



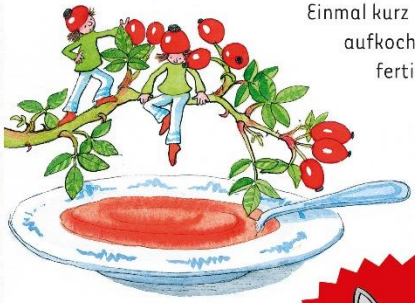


Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ..." beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot" zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen." Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantsche 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe. Einmal kurz aufkochen, fertig!



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

KITA AM SCHLOSS

Wir waren im Urlaub!
Wie in jedem Jahr hatten wir in den Sommerferien für drei Wochen unsere Kita geschlossen und genossen alle unseren Urlaub.
Am ersten Tag nach den Ferien durften die Kinder erzählen, was sie spannendes erlebt haben.
Das sind die Reiseberichte unserer Kinder:

„Ich war in Portugal. Da habe ich Wettschwimmen mit meinen Eltern gemacht und bin 5 m alleine geschwommen."
„Ich bin am See Motorboot gefahren. Da kam dann ein Eisverkäufer mit einem Auto und der machte schreckliche Musik."
„Wir waren bei der Draga. Da bin ich mit dem Papa einen 3m hohen Wasserfall runtergesprungen."
„Wir sind in unser neues Haus eingezogen. Jetzt haben wir den Kühlschrank in der Garage, weil die den falschen geliefert haben."
„Wir waren im Bayrischen Wald. Da war ein echt cooler Spielplatz mit einem lustigen Berg, wo eine Wippe drauf war und eine Schlangenrutsche mit kleinem Tunnel, das war der Mund. Da war sogar falscher Schnee zum Skifahren."
„Ich war nicht in Urlaub. Wir haben nur Geburtstag von Bene`s Papa gefeiert und dabei sind 2 Luftballons hoch in den Himmel geflogen."

Spannend, was unsere Kinder so alles erlebt haben. Da freut man sich doch gleich wieder auf den nächsten Urlaub!

KITA IN DER HEIDE

Die Heide – KiTa hat Zuwachs bekommen ☺

Im September 2022 wuchs unser Team…
Wir heißen euch nochmals herzlich willkommen bei uns und freuen uns, dass ihr nun ein Teil unseres Teams seid. ☺

**Anastasia Mager*
** Fabian Lange*
** Alexandra Schneider*
** Benjamin Schmitt*

Wir wünschen euch einen erfolgreichen und angenehmen Start in unserer Kindertagesstätte und freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzlich Willkommen im Team

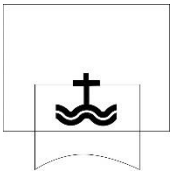
„ALLES ÜBER HAUSTIERE“

...war unser Ferienprogramm-Thema diesen Sommer. Als Einstieg konnte jedes Kind sein eigenes Haustier von zu Hause mit einem Foto vorstellen. Am zweiten Tag kam eine Hundetrainerin Frau Maus vom Verein „Hund-und-Kind e.V.“ und erklärte uns anhand von Bildertafeln und ihrem Hund Joy, wie wir uns richtig im Umgang mit Hunden verhalten sollen und Ängste abbauen können. Zur Vertiefung schauten wir an einem anderen Tag eine vierteilige kindgerechte Dokumentationsreihe über die besonderen Fähigkeiten unserer Haustiere. Ebenso unternahmen wir einen Ausflug zum „Tierpark Klaushof“ in Bad Kissingen. Die Kinder durften hier einheimische Tiere nah erleben und konnten Wissenswertes über diese lernen. Als Highlight backten einige Kinder in unserer Hortküche für die Hunde sowie Katzen im Schwebheimer Tierheim getreidefreie Leckerlies. Zu Fuß machten wir uns mit unseren Leckerbissen auf den Weg und wurden vor Ort von Herrn Pöhlmann, dem stellvertretenden Tierheimleiter, freudig empfangen. Er zeigte uns die unterschiedlichsten Tiere, u. a. Ratten, Kaninchen sowie Hasen, Schildkröten, u.v.m., die aktuell im Tierheim zu Hause sind. Auch eine Igelschutzstation befindet sich auf dem Gelände. Der Axolotl im Büro fesselte unsere Aufmerksamkeit besonders. Im Anschluss wurden unsere Leckerlies von den Hunden genüsslich gefressen. Hiermit bedanken wir uns im Namen der Kinder und der Pädagogen herzlich bei Herrn Pöhlmann und Frau Maus für ihre Zeit und Engagement.

Am 1. September hießen wir 39 neue Kinder im Hort willkommen. Das Hort-Team freut sich auf das kommende Schuljahr 2022/23 und neue Herausforderungen!

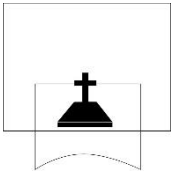
Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Oktober

Aus Datenschutzgründen entfernt

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im November

Aus Datenschutzgründen entfernt

Veranstaltungen im Oktober/ November 2022

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)
mittwochs von 9:15 Uhr bis 11 Uhr im EGZ

Konfitag am 22.10. und 19.11. ab 10:00 Uhr im EGZ

Erwachsene

Frauenbibelkreis bei Anita Albert montags, alle 14 Tage um 18:30 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim
https://www.schwebheim-evangelisch.de/gruppen/frauenbibelkreis

Frauen im Gespräch, alle 14 Tage montags im EGZ um 19:30 Uhr mit Lara Wölfel

Seniorenclub donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19:30 Uhr im Bibrasaal

Andacht zum Trauercafé um 15 Uhr in der Auferstehungskirche
Trauercafé am 7.11.2022 um 15:30 Uhr im Mehrgenerationen-haus in Schwebheim;
Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Für alle, die ihre Erfahrungen in der Trauer teilen möchten. Für alle, jünger oder älter. Ohne Anmeldung - einfach kommen.

Kirchenvorstandssitzung am 11.10. und 8.11. um 19:30 Uhr im EGZ

Ökumenische Bibelabende 5+1 Bibelabende (Jona) am 5.10., 12.10., 19.10. und 26.10. um 19:30 Uhr im EGZ

Was sagen Theologen? Lektürekreis am 9.11. und 23.11. um 19:30 Uhr im EGZ

Taizègebet am 29.11. um 19:00 Uhr in St. Hedwig

Pfarramt

1. Pfarrstelle Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: tobias.woelfel@elkb.de
Sprechstunde: Mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarramt

2. Pfarrstelle Diakon Johannes Hofmann
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.hofmann@elkb.de

Büro Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de
Facebook: facebook.com/Kirchengemeinde-Schwebheim-105353964959810
Instagram: @schwam.evangelisch

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE23 7906 9165 0006 0450 30

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 1797
Leitung: Beate Henne. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Hort Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Leitung: Carolin Rentsch, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185. Telefax: 09723 / 9354186

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE03 7906 9165 0006 0448 08

Impressum

Herausgeber Evangelisch-Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Ludwig *(hl)*, Ebert *(se)*, Seifert *(hs)*, *Wölfel (tw).*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. November 2022

Gottesdienste im Oktober und November 2022 (Änderungen vorbehalten)

02.10.	10:15 Uhr	Erntedankgottesdienst mit den Kindern der Heide-KiTa (Wölfel)	Kollekte für Mission EineWelt
09.10.	10:15 Uhr	17. So. nach Trinitatis (Lara Wölfel)	Kollekte für das Diakonische Werk
16.10.	10:15 Uhr	18. So. nach Trinitatis (Wölfel)	Kollekte für Räume für die Zukunft
23.10.	10:15 Uhr	19. So. nach Trinitatis – für und mit den neuen Konfirmanden/innen und der Band (Hofmann)	Kollekte für die Kinder- und Jugendarbeit
27.10.	19:00 Uhr	Friedensgebet	
30.10.	10:15 Uhr	20. So. nach Trinitatis (Krauss)	Kollekte für die Erwachsenenbildung
06.11.	10:15 Uhr	Drittletzter So. des Kirchenjahres mit Abendmahl (Wölfel)	Kollekte für die Seniorenarbeit
13.11.	10:15 Uhr	Vorletzter So. des Kirchenjahres (Wölfel)	Kollekte für die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
16.11.	19:00 Uhr	Buß- und Bettag mit Beichte und Abendmahl (Wölfel/ Krauss)	Kollekte für die Glocken
20.11.	10:15 Uhr 14:00 Uhr	Ewigkeitssonntag (Hofmann) Andacht für die Verstorbenen auf dem Friedhof (Wölfel)	Kollekte für die Kirchenmusik
24.11.	19:00 Uhr	Friedensgebet	
27.11.	10:15 Uhr	1. Advent (Krauss)	Kollekte für Brot für die Welt
28.11.	19:00 Uhr	Adventsandacht – 30 Minuten Advent (Wölfel)	

Kirchenmusik in unserer Kirchengemeinde

Orgel - Organisten

(Unsere Organistinnen: Irene Handfest-Müller, Ingrid Kunkel, Christine Weidinger)

Die Orgel ist ein klingendes Abbild unserer Gemeinde. Sie ist eine Gemeinschaft von großen, kleinen, schlanken, gewichtigen, lauten und leisen Tönen. Die Orgel kann jubilieren und ermutigen, bei Taufen und Hochzeiten, Gottesdiensten und Konzerten.

Unsere Orgel wurde 1953 noch für die alte Kirche gebaut. Teile davon stammen aus einem Vorgängerinstrument aus dem Jahr 1778. Für die Auferstehungskirche wurde die Orgel umgebaut, um drei Register erweitert und in Form und Farbe dem neuen Kirchenraum angepasst. Ihre erstaunliche Klangfülle kommt durch die äußerst gute Akustik voll zur Geltung.

Doch was wäre unsere Orgel ohne unsere Organistinnen?
Hat doch in unseren Gottesdiensten das liturgische Orgelspiel seinen festen Platz. Es umfasst das Intonieren und Begleiten des Gemeindegesangs, das Vor- und das Nachspiel entsprechend dem Charakter des jeweiligen Gottesdienstes und das solistische Orgelliteraturspiel während des weiteren Verlaufs der gottesdienstlichen Feier.

SCAN ME